

Tabelle 2

Individuenzahlen der Libellen an den drei 1988 angelegten Weihern im Naturschutzgebiet Tagebaurestloch Zechau (Feuchtbioptop 5.1 in Abb., auf der ersten Kippenberme unterhalb der Mittelkippe)

Jahr Datum	1988		1989		1990		1991			1992	
	7. 10.	27. 5.	12. 7.	8. 8.	25. 5.	5. 8.	20. 5.	2. 6.	5. 7.	5. 10.	24. 5. 10. 7.
<i>L. sponsa</i> HANSEM.	30			20		10					
<i>L. quadrimaculata</i> L.		2	12		4			10		10	2
<i>E. cyathigerum</i> (CHARP.)			150	100	10	30	5	20	3		20
<i>C. puella</i> (L.)			80	2	20			10	30		20
<i>I. elegans</i> (v. D. L.)			20	30	10	10		20	15	3	
<i>O. cancellatum</i> (L.)			8	20		8		10	25		2
<i>A. imperator</i> LEACH			6	4		2		1		4	1
<i>P. nymphula</i> (SULZER)			2	1	5		2				5
<i>S. vulgatum</i> (L.)				20		50			40		
<i>S. flaveolum</i> (L.)				2		5			2		
<i>S. fusca</i> (v. D. L.)					12		18	10	3		30
<i>A. cyanea</i> (MÜLLER)						10				70	
<i>O. coerulescens</i> (F.)									2		3
<i>L. viridis</i> v. D. L.									1	3	2
<i>A. mixta</i> LATR.										15	
<i>E. najas</i> (HANSEM.)											20
<i>N. speciosa</i> (CHARP.)											10
<i>S. danae</i> (SULZER)											1

Literatur

JUNGMANN, E., u. SYKORA, W. (1990): Zum Entwicklungsstand der Libellenfauna (Odonata) in Feuchthabitaten der Bergbaufolgelandschaft: Restloch Zechau und Lossener Senke. — *Mauritiana* 12: 505—511

Eingegangen am 29. 10. 1992

EGON JUNGMANN, Kanalstraße 35, D-O-7400 Altenburg/Thür.

WERNER SYKORA, An den Geraer Linden 10, D-O-7400 Altenburg/Thür.

Kleine Königslibelle, *Anax parthenope* Sélys 1839 — Beobachtungen in Thüringen. — ZIMMERMANN (1985, 1991) führt die Kleine Königslibelle weder in der Artenübersicht noch in der „Roten Liste der Libellen Thüringens“ auf. Auch bei JUNGMANN & SYKORA (1990) fehlen Hinweise auf diese Art. Als „selten für Thüringen“ gibt sie PETERS (1987) an. Diese Notiz soll auf ihr Vorkommen im sächsisch-anhaltisch-thüringischen „Dreiländereck“ der Landkreise Borna, Altenburg und Zeitz aufmerksam machen.

Vorab muß zum besseren Verständnis erwähnt werden, daß der Landkreis Altenburg als „Osterland“ seit 1920 zu Thüringen gehörte. Mit der Auflösung der Länder und der Territorialgliederung der DDR in Bezirke gehörte der Kreis Altenburg zum sächsischen Bezirk Leipzig. Seit 1990 bildet der Landkreis auch administrativ wieder einen Teil des Landes Thüringen.

Für den Landkreis Altenburg, das Meuselwitzer Gebiet, liegen Beobachtungen der Kleinen Königslibelle vom „Hainbergsee“ vor. Im Juli 1991 und 1992 konnten mehrere Exemplare einzeln und bei Paarungsflügen beobachtet werden. Auch aus dem nordwestlich vorgelagertem Gebiet, dem FND „Paradies“ im Landkreis Zeitz, gelangen am 2. 7. 1991 Beobachtungen mehrerer männlicher und weiblicher *A. parthenope* (Abb.). Durch weitere Funde im Landkreis Borna bestätigt sich die schon formulierte Bindung an Tagebaugewässer (UNRUH 1988).



Die leuchtend blauen 2. und 3. Abdominalsegmente der Männchen und, etwas blasser, auch der Weibchen, sind ein typisches Kennzeichen der Kleinen Königslibelle. Die Aufnahme gelang im FND „Paradies“. Foto: M. Unruh

Das seit 1989 als FND ausgewiesene Gebiet „Paradies“ ist ebenfalls aus einem ehemaligen Tagebau hervorgegangen. Ein flacher, ca. 3 ha großer See wird von Schilf gesäumt. Das Wasser ist meist durch Kohlepartikelauflösung getrübt, relativ nährstoffarm und infolge flacher Litoralzonen leicht erwärmbar. Am selben Tag flogen im FND außerdem folgende Arten:

- Keilflecklibelle – *Anaciaeschna isosceles* MÜLLER 1767
- Kleine Mosaikjungfer – *Brachytron pratense* MÜLLER 1764
- Glänzende Smaragdlibelle – *Somatochlora metallica* (v. D. LINDEN 1820)
- Große Pechlibelle – *Ischnura elegans* (v. D. LINDEN 1820)
- Hufeisen-Azurjungfer – *Coenagrion puella* (LINNE 1758).

Alle Fundorte liegen im Bereich der Topographischen Karte 1206–43 Meuselwitz. Auf Grund der Seltenheit und des lokal eng begrenzten Vorkommens von *A. parthenope* im Thüringer Gebiet wird die Einstufung in der Roten Liste Thüringens als „stark gefährdet“ vorgeschlagen.

Literatur

- JUNGMANN, E. & SYKORA, W. (1990): Zum Entwicklungsstand der Libellenfauna (Odonata) in Feuchthabitaten der Bergbaufolgelandschaft: Restloch Zechau und Lossener Senke. – *Mauritiana* **12**, 3: 505–511
- PETERS, G. (1987): Die Edellibellen Europas. Neue Brehm-Bücherei **585**. Wittenberg Lutherstadt
- UNRUH, M. (1988): Vergleichende Betrachtungen zur Libellenfauna ausgewählter Abgrabungsgebiete des Zeitzer Gebietes, Bez. Halle, DDR. – *Libellula* **7**: 111–128
- ZIMMERMANN, W. (1985): Die Libellen Thüringens – Kenntnisstand und bedrohte Arten. – Veröff. Mus. Gera, naturwiss. R. **11**: 32–38
- ZIMMERMANN, W. (1991): Rote Liste der Libellen des Bundeslandes Thüringen. – *Landschaftspflege u. Naturschutz Thüringen* **28**, 4: 90–98

Eingegangen am 17. 2. 1993

Dipl.-Biol. MICHAEL UNRUH, Max-Planck-Straße 11, D-O-4900 Zeitz